

WOHNHÄUSER

Am Rosenberg 2

Das pittoreske Haus am Rosenberg 2 war bis zur Zentralisierung der Stadtverwaltung der Sitz der Leitung der Stadtgärtnerei Winterthur. 2015 zügelte der Leiter mit seinem Stab dieser Verwaltungsabteilung in den Superblock im Sulzer-Areal. Gleichzeitig wurden die Stadtgärtnerei und die Forstverwaltung zu Stadtgrün zusammengelegt.

BAUJAHR
1918

ADRESSE
Am Rosenberg 2
8400 Winterthur

Der langgestreckte, polychrome Ökonomiebau, ein Backsteinbau mit Satteldach und Quergiebel, wurde zwischen 1891 und 1918 erbaut. Er ist ein ehemaliges Schlachthaus und ein kommunales Schutzobjekt. Die Walser Zumbrunn Wäckerli Architektur GmbH hat das Haus 2016 renoviert und für eine neue Vermietung bereitgestellt. Es liegt in der Zone für öffentliche Bauten. Die Parzelle grenzt an den Friedhof Rosenberg und ist Teil der gesamten Parkanlage. Das Gebäude liegt leicht erhöht zur Schaffhauserstrasse wodurch die Strassenlastbelastung reduziert wird. Das Gebäude ist in massiver Bauweise erstellt worden.

Der rote Backstein trägt zur horizontalen und vertikalen Fassadengliederung bei. Die vertikale Prägung erhält das wohlproportionierte Gebäude durch Pilaster mit ausgebildeten Kapitellen. Auf deren Höhe läuft ein Zinnenfries, der zusammen mit dem umlaufenden Fuss- und Stockwerkgesims den Bau horizontal gliedert.

VOM SCHLACHTHAUS ZUM BÜROGE-BÄUDE. Mit der Zentralisierung der Stadtverwaltung Winterthur im Superblock auf dem Sulzerareal wurden diverse städtische Liegenschaften frei, unter anderem das Gebäude am Rosenberg 2 mit den Büroräumlichkeiten von Stadtgrün Winterthur. Mit dem Umzug ergab sich die Gelegenheit, die notwendigen Sanierungsmassnahmen durchzuführen und die Geschichte des Gebäudes aufzuarbeiten. Beim charakteristischen Bau von 1900/1901 handelt es sich um das ehemalige Gemeindeschlachthaus von Veltheim, das das alte Schlachtlokal am Dorfplatz (Bachtelstrasse 71, heutiges Veltheimer Quartierzentrums) ersetzte. Grund für den ausserhalb des Zentrums erstellten Neubau waren die Lärm- und Geruchsbelästigung durch die zur Schlachtbank geführten Tiere. Typologisch steht das Gebäude am Rosenberg in der Tradition der klassischen Industrie-Sichtbacksteinarchitektur des späten 19. Jahrhunderts. Grössere Schlachthofanlagen waren nicht nur in ihrem Erscheinungsbild, sondern auch in ihrem Raumkonzept fabrikähnlich. Mit der Eingemeindung von 1922 hatte das Schlachthaus am Rosenberg allerdings ausgedient. Ab diesem Zeitpunkt benutzten auch die Veltheimer Metzger den öffentlichen städtischen Schlachthof an der Technikumstrasse. In den 1970er-Jahren wurde das Haus am Rosenberg weitgehend ausgekernt, um es als Büroräumlichkeit zu nutzen. Heute ist von der ursprünglichen Funktion weder im Innern noch von aussen etwas zu erahnen. Bei der jüngsten Renovation haben die Architekten die über die Jahre vorgenommenen Veränderungen rückgängig gemacht. Eine zusätzliche Dachdämmung und neue Fenster verbessern den Wärmehaushalt des Gebäudes. Die Backsteinfassade wurde gereinigt und das Holzwerk aufgefrischt.

Architektur: Walser Zumbrunn Wäckerli Architektur GmbH, Winterthur Bauherrschaft: Stadt Winterthur, Immobilien Adresse: Am Rosenberg 2

Text aus Jahrbuch 2018

AUTOR/IN:

Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

05.04.2023